

## **Majim**

Ich durfte an deiner Seite  
erste Schritte wagen,  
behutsam und scheu.  
Doch du bliebst mir treu,  
du durftest mir sagen,  
wohin ich nun schreite.

So schritt ich voll Mut  
durch Raum und durch Zeit,  
aber mit dir an der Seite,  
was mich befreite.  
Nun bin ich bereit  
so kams mir zu gut.

Welch Los wardst du mir,  
so mag ich mich neigen  
vor dir meine Gute.  
Mir kam es zugute  
zu tanzen im Reigen,  
als Schatten von Dir

Drum danke ich sehr  
und von ganzem Herzen  
für Freudenströme  
und ich mich gewöhne  
in Leiden und Schmerzen  
zu danken, dir Herr.

Mir fehlten die Worte  
als ich dich Tanzen sah.  
Gleich einer Feder leicht  
schwebtest du unereicht  
durch den ganzen Saal  
und zu meiner Herzenspforte

© **Günther Höß**